

wänden vereinigt. In einem Ofen sind bis zu 15 solcher Reihen untergebracht, zwei Öfen mit den Rückseiten zu einem Massiv vereinigt, das also insgesamt 90 Muffeln enthält. Heizung durch Generatorgas.

Die obere mit der flach ausgebildeten Ofendecke bündig abschließende Muffelöffnung ist durch die Beschickung verschlossen. Als Arbeitsbühne dient eine Decke aus gußeisernen Belagplatten, die 250 mm über der Muffelöffnung liegt und mit

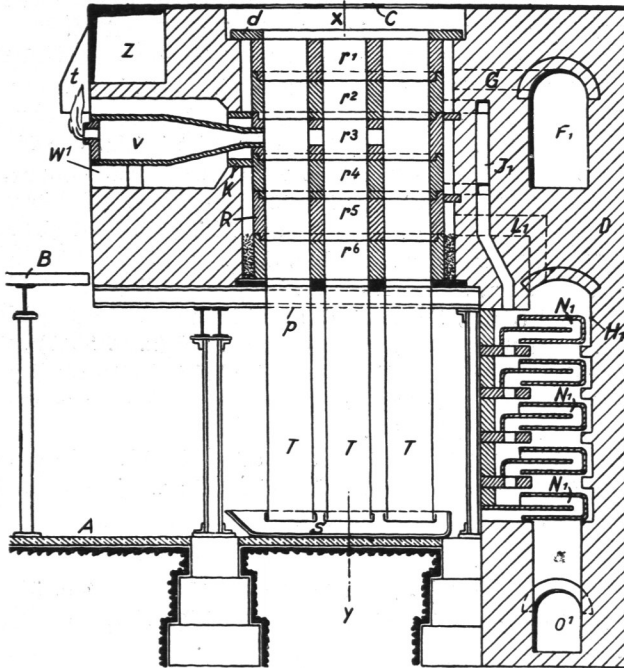


Fig. 129. Ofen für stehende Muffeln nach Roitzheim u. Remy (D. R. P. Anm. R 66012 VI/40a vom 13. XI. 1925). Schnitt durch eine dreiteilige Muffel. — Die aus den mit Nut und Feder ineinander greifenden Teilen r_1 bis r_6 bestehenden Muffeln R stehen frei auf einer mit Öffnungen versehenen Grundplatte, die durch das Gerüst P gestützt wird. Obere Abdeckung durch die ebenfalls mit Öffnungen versehenen Platten d ; darüber Beschickungsbühne C . — Die Zinkdämpfe gelangen durch Öffnungen in den Querwänden in den vorderen Sammelschacht und in die gemeinsame Vorlage V , deren Hals durch den ringförmigen Kragenstein K gegen die Feuerungsgase geschützt ist und die in einer tiefen, in der Vorderwand W^1 ausgesparten Nische liegt. Abzug der Muffelgase durch Haube t in Kanal Z . Die Räumaschen kühlen sich in den eisernen Taschen T ab, deren unteren Verschluss die Wassertasse S bildet. — Die Heizgase (aus 4 seitlich angeordneten Halbgasfeuerungen) gelangen durch F^1 und G in die obersten, zwischen den Muffeln liegenden Heizzüge und umspülen die Muffeln; Verbrennung des Gases sukzessive durch die im Rekuperator H^1 (mit den Frischluftzügen N^1 ausgestattet) vorgewärmte Luft, welche durch J^1 hochsteigt und von hier aus ebenfalls durch besondere Züge zwischen die Muffeln geleitet wird. Abzug der Abgase durch L^1 und (nach Passieren des Rekuperators) O^1 zur Esse.

dieser korrespondierende Ausschnitte enthält, welche für gewöhnlich durch lose aufliegende Eisendeckel verschlossen sind. Aus dem so gebildeten Raum zwischen oberer Muffelmündung und Arbeitsbühne werden etwa entstehende Gase (vor allem Wasserdampf) abgesaugt, so daß das Füllen sehr bequem und ohne jede Rauchbelästigung von Hand erfolgen kann. Die Gasführung innerhalb des Ofens